

Südtondern Nachrichten

Südtondern

Baum- und Strauchschnitt

DAGEBÜLL In der Gemeinde Dagebüll können Baum- und Strauchschnitte bis 29. Februar an folgenden Plätzen abgelegt werden: Dagebüll-Hafen (an den Containern), Schulstraße in Fahretoft und auf dem Buschplatz in Waygaard.

NORDFRIESLAND TAGEBLATT

Ihr Kontakt zu Redaktion und Verlag

REDAKTIONSLEITUNG

Friederike Reußner
Tel. 04841/8965-1301

LOKALREDAKTION NIEBÜLL
Hagen Wohlfahrt 04861/9697-1341
Anja Werner -1342
Fax 04861/9697-1344
E-Mail redaktion.niebuell@nhtz.de

LOKALREDAKTION LECK
Holger Ohlsen 04861/9697-1343
Dorthe Arendt -1345
Fax 04861/9697-1347
E-Mail redaktion.niebuell@nhtz.de

KREISREDAKTION

Jörg von Berg 04841/8965-1350

SPORTREDAKTION
Jannik Schappert 04841/8965-5420
Jan Wrege -5421
Fax 04841/8965-5429
E-Mail redaktion.sport@nhtz.de

ANSCHRIFT

Hauptstraße 21, 25899 Niebüll
Öffnungszeiten: Montag - Freitag
8 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr
Zentrale: Tel. 04861/9697-0

GESCHÄFTSSTELLENLEITUNG

Jörg Stevens Tel. 04861/9697-2340

LESERSERVICE

Online-Leserservice:
www.mein.nhtz.de (24h)
Tel. 0800/2050-7100 (gebührenfrei)
E-Mail leserservice@nhtz.de

ANZEIGENSERVICE

Tel. 0800/2050-7200 (gebührenfrei)
E-Mail anzeigen@nhtz.de

BEZUGSPREIS

Monatlich € 44,20 durch Zusteller,
durch die Post € 48,20.
Preise inkl. 7 % MwSt.

5G: Geldsegen aus Berlin

Leck, Klixbüll, Tinningstedt und Enge-Sande bekommen für Konzepte zum autonomen Fliegen und Fahren 100.000-Euro-Förderung

Von Dorthe Arendt

SÜDTONDERN/BERLIN

Gleich vier Gemeinden Südtonderns haben sich gemeinsam für das Förder-Projekt „5G im ländlichen Raum“ des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) beworben – und überzeugt.

Beteiligt an diesem Wettbewerb haben sich die drei Kommunen rund um den Pfliegerhorst Leck – Klixbüll, Tinningstedt und Leck – sowie die Gemeinde Enge-Sande, auf deren Gebiet sich der Greentec-Campus befindet. In ihrem gemeinsamen Konzept steht die Datenübertragung im Rahmen des autonomen Fahrens und Fliegens im Fokus.

Das hat die Verantwortlichen in Berlin offensichtlich beeindruckt: In Vertretung aller beteiligten Gemeinden holten sich Lecks Bürgermeister Andreas Deidert und der Klixbüller Gemeindevertreter Andreas Koop in Berlin von Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer in Berlin von Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer persönlich ihre Zuwendungsurkunde ab, Wert: 100.000 Euro.

Für die Gemeinden und die Verantwortlichen laufender oder geplanter Projekte ein wichtiges Zeichen, denn nicht nur Minister Scheuer ist überzeugt: „Der Mobilfunkstandard 5G gilt als Schlüsseltechnologie der Zukunft.“

Und im nördlichen Nordfriesland setzt man bekanntermaßen auf Zukunftstechnologien wie den autonomen



Drei mal Andreas: Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer, Lecks Bürgermeister Andreas Deidert, der Klixbüller Gemeindevertreter Andreas Koop sowie Christine Stein, Moderatorin der Preisverleihung in Berlin.

FOTO: BMVI

Bus „Emil“, der bereits auf dem Gelände des Greentec-Campus unterwegs ist oder das Innovationsprojekt AirConnect-NF, das unter anderem autonomes Fliegen auf dem ehemaligen Nato-Flugplatz Leck zum Ziel hat. Derzeit läuft dazu eine Machbarkeitsstudie, die ebenfalls vom BMVI gefördert wird.

Der Antrag wurde aus mehreren Gründen ausgewählt, heißt es auf Anfrage aus dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur. Das Konzept umfasst nicht nur Forschung und Tests für autonomes Fahren und Fliegens sondern auch der Nutzen von 5G-Kommunikation

für die Vernetzung von komplexen Energieerzeugungsketten der Windkraftbranche soll entwickelt und erprobt werden.

Im Rahmen des Förderprogramms haben laut BMVI 67 Kommunen/Städte, Regionen und Zweckverbände insgesamt rund 6,2 Millionen Euro für 5G-Konzepte erhalten. Ziel der Konzeptförderung: Projektideen zu entwickeln, die 5G-Anwendungen in der Region erproben und erforschen.

Wie es meistens so ist: Insgesamt gab es weitaus mehr Ideen als Gewinner. Andreas Scheuer: „138 konkrete Ideen zeigten das enorme Interesse

DEUTSCHLAND SOLL 5G-LEITMARKT WERDEN

5G steht für fünfte Generation des Mobilfunks*. Datenraten bis zu 10 Gbit/s, erhöhte Frequenzkapazität und Datendurchsatz, Echtzeitübertragung – diese Schlagworte stehen in Verbindung mit diesem Standard für mobiles Internet und Mobiltelefonie. Südkorea, die Schweiz und einzelne Städte in den USA haben 5G bereits in Betrieb genommen. 2019 fand in der Bundesrepublik Deutschland eine Versteigerung der Lizenzen statt. Der Anspruch des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur Unser Anspruch ist sportlich: „Deutschland soll zum Leitmarkt für 5G-Anwendungen werden“, heißt es vom BMVI.

an 5G. Ob Verkehr und Logistik, Medizin, Forst- und Landwirtschaft – die Technologie wird unser Leben nachhaltig verändern.“

67 Städte und Regionen hätten jetzt die Chance, mit innovativen und kreativen Konzepten die 5G-Einführung voranzutreiben und konkrete Anwendungen und Geschäftsmodelle zu entwickeln und zu erproben.

Zudem gilt: Besonders herausragende Konzepte werden im zweiten Schritt mit einer Umsetzungsförderung prämiert. Vielleicht fließt ja bald nochmal Geld aus dem 5G-Fördertopf nach Nordfriesland.